

---

<b>Name der Stelle</b>	<b>Universitätsklinik für Psychiatrie Bern</b> <b>Universitätspoliklinik für Psychiatrie</b> Prof. Dr. W. Strik
<b>Adresse</b>	Universitätsklinik für Psychiatrie Bolligenstrasse 111, 3000 Bern 60 Telefon: 031 930 91 11, Fax: 031 930 94 04  Universitätspoliklinik für Psychiatrie Murtenstrasse 21, 3000 Bern 10 Telefon: 031 632 88 11, Fax: 031 632 89 50
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:dp@gef.be.ch">dp@gef.be.ch</a>
<b>Website</b>	<a href="http://www.gef.be.ch/upd">www.gef.be.ch/upd</a>
<b>Anmeldung</b>	Durch Ärzte/Ärztinnen, Psychologen/Psychologinnen, Sozialdienste, Institutionen oder durch Betroffene selber
<b>Träger</b>	Kanton Bern

Das **Versorgungsgebiet der UPD** für Erwachsene umfasst die Stadt und Agglomeration Bern und den deutschsprachigen Teil der Stadt Biel. In der Kinder- und Jugendpsychiatrie behandeln die UPD junge Menschen aus dem ganzen Kanton Bern (siehe separate Rubrik „Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik“). In Notfällen oder bei besonderen Indikationen werden auch Personen mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons aufgenommen. Das Angebot umfasst ambulante, teilstationäre und stationäre Behandlung, Arbeit und Beschäftigung sowie betreutes Wohnen.

**Ambulatorien und Sprechstunden:** Leicht zugängliche Behandlungs- und Betreuungsangebote für Menschen mit langdauernden psychischen Erkrankungen, eine Krisenambulanz zur Unterstützung bei psychischen und psychosozialen Krisen sowie Spezialsprechstunden für die Abklärung und Behandlung seltener oder anspruchsvoller Diagnosen. Sie bestehen aus folgenden Einheiten: Krisenambulanz (Murtenstrasse), Ambulatorium der Universitätsklinik (Bolligenstrasse), gemeindeintegrierte, niederschwellige Ambulatorien für Langzeitkranke, interdisziplinäre Memory-Klinik und alterspsychiatrisches Ambulatorium

(Murtenstrasse), allgemeine Sprechstunde (Murtenstrasse), Sprechstunde für Migrantinnen und Migranten (Murtenstrasse), gemeindeintegrierte Akutbetreuung (GAP), ambulante, abstinenzenorientierte Drogenbehandlung (Cleanex).

Weiterhin werden in der **Poliklinik** (Murtenstrasse) verschiedene Spezialsprechstunden für die Diagnose und Behandlung von psychosozialen und psychiatrischen Erkrankungen angeboten. Sie umfassen z.B. Angsterkrankungen, Depression, Autismus und ADS im Erwachsenenalter, Spielsucht, Burnout, Halluzinationen, affektive Erkrankungen, Alkohol. Eine aktuelle, vollständige Liste der Spezialsprechstunden finden sie auf der Website.

**Teilstationäre Behandlung:** Die Tageskliniken bieten rund 80 Plätze und allgemeinpsychiatrische sowie spezialisierte Therapie (Psychotherapie, Alterspsychiatrie, tagesklinische Akutbehandlung). Die Patientinnen und Patienten befinden sich tagsüber (1-5 Tage pro Woche) in therapeutischer Umgebung, können ihr Privatleben aber im gewohnten Umfeld verbringen. Krisenbetten stehen zur Verfügung.

Die **stationären Einheiten** garantieren den Patientinnen und Patienten Behandlung und Sicherheit in akuten Krankheitsphasen und entlasten das soziale Umfeld. Die Patientinnen und Patienten profitieren von einem geschützten Rahmen in freundlicher Atmosphäre mit einem abgestimmten Behandlungsplan. Es bestehen Behandlungsschwerpunkte für Alterspsychiatrie, Psychotherapie und Sucht. Die Stationen ermöglichen gegebenenfalls auch die Behandlungskontinuität durch eine anschliessende ambulante und/oder teilstationäre Betreuung. Sie befinden sich an der Bolligenstrasse und an der Murtenstrasse (Kriseninterventionszentrum).

**Soziale und berufliche Reintegration:** Mit spezifischen und innovativen Wiedereingliederungs-Angeboten wird die berufliche und soziale Reintegration gefördert. Dazu zählen etwa Werk- und Tagesstätten, das „Job-Coach-Projekt“, betreutes Wohnen oder die Familienpflege.

---

<b>Name der Stelle</b>	<b>Psychiatriezentrum Münsingen PZM</b>
<b>Adresse</b>	3110 Münsingen
<b>Telefon</b>	031 720 81 11
<b>Fax</b>	031 720 88 00
<b>Website</b>	<a href="http://www.be.ch/pzm">www.be.ch/pzm</a>
<b>Anmeldung</b>	Durch die behandelnde Ärztin, den behandelnden Arzt, die behandelnde Psychologin, den behandelnden Psychologen oder selber
<b>Träger</b>	Kanton Bern

Das Psychiatriezentrum Münsingen (PZM) verfügt über 317 Betten, moderne Zimmer mit zeitgemäßem Komfort und wohnliche Aufenthaltsräume. Im Jahr 2008 wurden 1756 Patientinnen und Patienten aufgenommen.

Der Leistungsauftrag beinhaltet, dass das PZM psychisch erkrankte erwachsene Menschen aus seinem Pflichtaufnahmegebiet aufnehmen und behandeln muss. Das Pflichtaufnahmegebiet umfasst den deutschsprachigen Teil des Kantons Bern mit folgenden Ausnahmen: Städte Bern und Biel, Oberland West (ab Interlaken). Wenn es die Bettenbelegung zulässt, können Patienten auch von ausserhalb des erwähnten Gebietes aufgenommen werden.

Das PZM gliedert sich in folgende Behandlungseinheiten: Fachklinik für Psychiatrie (FaP) mit Spezialstationen, Fachklinik für Geriatrie und Gerontopsychiatrie (FGG), Wohnheim im Park für Erwachsene mit geistiger Behinderung, Wohnheim Lättacker für Erwachsene mit psychischer Behinderung, Arbeitstraining / geschützte Werkstätten.

In der Fachklinik für Psychiatrie (FAP) werden Patienten und Patientinnen aufgenommen und betreut, die wegen einer akuten psychischen Erkrankung oder Krise einer intensiven Behandlung bedürfen.

---

<b>Nom de l'établissement</b>	<b>Services psychiatriques Jura bernois – Bienne-Seeland / Psychiatrische Dienste Biel-Seeland – Berner Jura</b>
<b>Adresse</b>	2713 Bellelay
<b>Telephone</b>	032 484 72 72
<b>Mode d'admission</b>	Volontaire, médicale, administrative
<b>Directeur a. i.</b>	Dr. Laslo Pataki

Les Services psychiatriques Jura bernois – Bienne-Seeland (ci après SPJBB) sont chargés d'assurer l'assistance psychiatrique en mode ambulatoire, semi-hospitalier et hospitalier de la population adulte du Jura bernois et de la partie **francophone** de la ville de Bienne, ainsi que l'assistance psychiatrique en mode ambulatoire et semi-hospitalier de la population adulte **germanophone** de la région Bienne - Seeland.

Les SPJBB, de par leur position, participent à un travail de réseau avec différentes institutions telles les hôpitaux, les homes, les pharmacies, les services de soins et d'aides à domicile, ainsi qu'avec plusieurs autres services du domaine social, y compris en relation avec les problèmes des dépendances (alcoolisme et autres addictions). L'ensemble du réseau de ces soins psychiatriques est appelé à intervenir selon trois objectifs principaux:

- ⇒ La prophylaxie de désinsertion psychosociale;
- ⇒ La gestion de crise;
- ⇒ La thérapie de réinsertion socioprofessionnelle.

Les soins du SPJBB sont dispensés par les services suivants:

Psychiatrie **sociale** (Consultation ambulatoire / traitements semi-hospitalier):  
Psychiatriezentrum Biel, Centre psychiatrique Tavannes, Centre de jour Reconvilier, Clinique de jour Bienne.

Psychiatrie **générale**: Services hospitaliers Bellelay et St. Imier, Centre de thérapie brève Bévillard, Unité thérapeutique des Vacheries Le Fuet (addictions), Appartements protégés Bellelay et Reconvilier.

Psychog**ériatrie**: Services hospitaliers Bellelay.

**Pédagogie curative**: Communauté thérapeutique éducative, Foyer, Loveresse.

**Réinsertion professionnelle**: Atelier de production et de réinsertion Reconvilier.

**Pédopsychiatrie**: Unité d'hospitalisation psychiatrique pour adolescents UHPA Moutier

---

<b>Name der Stelle</b>	<b>Privatklinik Wyss AG</b>
<b>Adresse</b>	3053 Münchenbuchsee
<b>Telefon</b>	031 868 33 33
<b>Fax</b>	031 868 34 00
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:Info@privatklinik-wyss.ch">Info@privatklinik-wyss.ch</a>
<b>Website</b>	<a href="http://www.privatklinik-wyss.ch">www.privatklinik-wyss.ch</a>
<b>Anmeldung</b>	Durch die behandelnden Ärzte, Ärztinnen / Psychologen, Psychologinnen oder selber
<b>Träger</b>	Privatklinik Wyss AG

Die Privatklinik Wyss in Münchenbuchsee ist eine traditionsreiche, seit 1845 bestehende private Psychiatrische Klinik, welche Patient/-innen mit akuten psychiatrischen Erkrankungen, wie z.B. Depressionen, Abhängigkeitserkrankungen, Angststörungen, Essstörungen, Persönlichkeitsstörungen, sowie psychotischen Erkrankungen stationär behandelt. Das Alter der Patient/-innen reicht vom jungen Erwachsenenalter bis ins hohe Alter.

Die Klinik liegt in ruhiger, ländlicher Umgebung, 10 km nordwestlich von Bern. Sie verfügt über 86 Betten, diverse halbstationäre Angebote sowie je einen ambulanten Dienst in Bern und Biel.

### **Welches sind die Behandlungsschwerpunkte?**

Die therapeutischen Konzepte beinhalten nebst Einzelpsychotherapie und unterstützenden Fachtherapien (Mal- und Kunsttherapie, Musiktherapie, Körpertherapie etc.) auch differenzierte Therapieprogramme mit kognitiv-verhaltenstherapeutischem Schwerpunkt für Patient/-innen mit Abhängigkeitserkrankungen, Burnout-Syndrom, Adipositas bei psychischen Störungen, mit einer Angst-/Zwangserkrankung oder psychischen Erkrankungen im Alter.

**Nach welchen Prinzipien wird behandelt?**

Die Klinik arbeitet auf schulmedizinischer Basis und ist konfessionell neutral. Die Behandlung wird interdisziplinär von therapeutisch Tätigen unterschiedlicher Berufsrichtungen durchgeführt (vor Allem Ärzte und Ärztinnen und Psycholog/-innen). Gemeinsam mit den Patient/-innen werden die Behandlungsziele bestimmt und ein Behandlungsplan erarbeitet, welcher biologische, psychologische und soziale Anteile in der therapeutischen Arbeit berücksichtigt. Das Vorgehen bei der Behandlung ist ressourcenorientiert. Die Behandlungsdauer soll so kurz wie möglich, jedoch so lang als nötig sein. Die Zusammenarbeit mit den Zuweiser/-innen ist zentral.

**Bezahlt die Krankenkasse?**

Patientinnen und Patienten mit obligatorischer Krankenpflegeversicherung (Grundversicherung) können ihr Spital in der Schweiz unter allen Listenspitälern frei wählen. Die Privatklinik Wyss ist ein Listenspital des Kantons Bern und somit werden die Kosten für den stationären Aufenthalt vollständig anteilmässig durch den Wohnkanton und die Grundversicherung gedeckt.

Vorsicht: Bei Patientinnen und Patienten, die ihren Wohnsitz nicht im Kanton Bern haben, bezahlen der Kanton und die Grundversicherung unter Umständen lediglich jene Kosten, die bei gleicher Behandlung im Wohnkanton anfallen würden. Eine allfällige Differenz muss von der Zusatzversicherung (allgemein ganze Schweiz, Halbprivat, Privat) oder durch die Patientinnen bzw. Patienten selber getragen werden.

Patientinnen und Patienten mit einer Zusatzversicherung Halbprivat oder Privat profitieren über mannigfaltige Mehrleistungen namentlich im Bereich der Zugänglichkeit zu Therapien, der Hotellerie und des Komforts, vorausgesetzt, es bestehen keine individuellen Vorbehalte.

Diese Mehrleistungen können sich Patientinnen und Patienten ohne die entsprechende Zusatzversicherung auch leisten, indem sie sich für ein so genanntes Upgrade anmelden.

---

<b>Name der Stelle</b>	<b>Privatklinik Meiringen</b>
<b>Adresse</b>	Willigen, 3860 Meiringen
<b>Telefon</b>	033 972 81 11
<b>Fax</b>	033 972 82 20
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:info@privatklinik-meiringen.ch">info@privatklinik-meiringen.ch</a>
<b>Website</b>	<a href="http://www.privatklinik-meiringen.ch">www.privatklinik-meiringen.ch</a>
<b>Anmeldung</b>	mit ärztlichem Einweisungszeugnis
<b>Träger</b>	Familien-AG, auf der Spitalliste des Standortkantons Bern als auch auf den Spitallisten der Kantone Freiburg, Obwalden und Nidwalden

Die Privatklinik Meiringen, Zentrum für seelische Gesundheit, mit 184 Betten nimmt Frauen und Männer aller Versicherungskategorien auf.

Wir bieten umfassende, nach aktuellem medizinisch-psychiatrischem Wissensstand konzipierte Programme, im Speziellen für:

- ⇒ Depressionserkrankungen
- ⇒ Erschöpfungssyndrom (Burnout)
- ⇒ Alkohol- und/oder Medikamentenabhängigkeiten
- ⇒ Alkohol- und/oder Medikamentenabhängigkeit, isolierte Kokain- und/oder Amphetaminabhängigkeit

Je nach Störung, Problemstellung und Persönlichkeit des Patienten/der Patientin kommen biologisch-psychiatrische Behandlungen und/oder psychotherapeutische Interventionen zur Anwendung. Ergänzt wird der individuelle Behandlungsplan durch erlebnis- und gestaltungsorientierte Verfahren sowie sportliche Aktivitäten und Körpertherapie.



---

<b>Name der Stelle</b>	<b>Psychiatrischer Dienst der Privatklinik Wyss AG am Hirslanden Salem-Spital Bern</b>
<b>Adresse</b>	Schänzlistrasse 33, 3000 Bern 25
<b>Telefon</b>	031 337 80 60
<b>Fax</b>	031 337 80 61
<b>E-Mail</b>	salem@privatklinik-wyss.ch
<b>Anmeldung</b>	Durch die behandelnden Ärzte, Ärztinnen / Psychologen, Psychologinnen oder selber
<b>Träger</b>	Privatklinik Wyss AG, Münchenbuchsee

Das Angebot des psychiatrischen Dienstes am Salem-Spital ist breit gestaltet, damit sich Schwerpunkte entsprechend den Bedürfnissen entwickeln können.

Angeboten werden direkte Leistungen für Patienten und Patientinnen im Sinne von ambulanten Einzel- und Paartherapien, Kriseninterventionen und verschiedenen Gruppentherapien, sowie Ferienvertretungen für niedergelassene Psychiater und Psychotherapeuten.

Der Dienst ist telefonisch von Montag bis Freitag, 9.00-12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr besetzt.

<b>Name der Stelle</b>	<b>Abteilung für psychosomatische und psychotherapeutische Medizin am Lindenhofspital Bern</b>
<b>Adresse</b>	Bremgartenstrasse 117, Postfach 3001 Bern
<b>Telefon</b>	031 300 80 84 Montag – Freitag, 8.00 – 16.00h
<b>Fax</b>	031 300 89 66
	<b>Psychosomatische Tagesklinik Lindenhof</b>
<b>Telefon</b>	031 305 33 55
<b>Fax</b>	031 305 33 57
<b>Anmeldung</b>	Durch die behandelnden Ärzte, Ärztinnen / Psychologen, Psychologinnen / Psychotherapeuten, Psychotherapeutinnen oder selber
<b>Träger</b>	Lindenhofspital, Bern

Die **Psychosomatischen Abteilungen am Lindenhofspital** (stationär und Tagesklinik) werden offen geführt und haben stationär für 18 Patient/-innen, teilstationär für acht Patient/-innen Platz.

Folgende Erkrankungen werden behandelt:

Somatoforme Störungen inkl. somatoforme Schmerzstörungen, Essstörungen (Anorexie, Bulimie), depressive Störungen, Angststörungen, Erschöpfungsdepressionen, komplexe psychische Auswirkungen schwerer Körpererkrankungen, psychosomatische Folgen von Persönlichkeitsstörungen.

Angeboten wird ein vielfältiges Therapieprogramm auf bio-psycho-sozialer Basis mit ärztlicher Einzeltherapie, Gruppentherapie und Milieuthherapie.

Die Therapien werden von einem erfahrenen Ärzteteam (Belegärzte), Gruppentherapeut/-innen und einem spezialisierten Pflorgeteam geleistet. Aufgenommen werden können alle Patient/-innen, deren Krankenkasse mit dem Lindenhofspital vertraglich gebunden sind.

---

<b>Name der Stelle</b>	<b>SOTERIA Bern</b>
<b>Adresse</b>	Bühlstrasse 19a, 3012 Bern
<b>Telefon</b>	031 305 06 60
<b>Fax</b>	031 305 06 61
<b>E-Mail</b>	Soteria@soteria.ch
<b>Website</b>	www.soteria.ch
<b>Anmeldung</b>	Durch die behandelnden Ärzte, Ärztinnen / Psychologen, Psychologinnen, selber oder durch Angehörige
<b>Träger</b>	igs Interessengemeinschaft Sozialpsychiatrie Bern

In der **Soteria Bern** - einer offenen therapeutischen Wohngemeinschaft mit maximal neun BewohnerInnen im Alter von 16 - 40 Jahren - werden Menschen aufgenommen, die sich **in einer akuten psychotischen Krise** befinden. Dabei kann es sich um eine Psychose aus dem schizophrenen Formenkreis oder um psychotische Erlebnisse im Rahmen einer Adoleszenten- oder andern Entwicklungskrise handeln. Den enormen Schwierigkeiten und Ängsten, die Menschen während einer psychischen Krise erleben, wird durch eine speziell gestaltete psycho- und milieutherapeutische Behandlung in beruhigender und mitmenschlich tragender Atmosphäre Rechnung getragen.

Daneben finden in der **Soteria Bern** auch Menschen Platz, die **nach einer psychotischen Krise** noch einer stützenden Umgebung bedürfen oder die den **Ausbruch einer psychischen Krise befürchten**.

In der Soteria Bern sind rund um die Uhr zwei Betreuer/-innen im Haus. Neben ihrem Fachwissen bieten sie eine auf Verständnis, Achtung und Individualität beruhende **milieutherapeutische Begleitung** an. Die Mitbewohner/-innen, die Betreuer/-innen und die alltäglichen Tätigkeiten im Haushalt stellen das unmittelbare therapeutische Milieu dar. Im klar strukturierten, aber nicht überladenen Tagesablauf bleibt viel Raum für Auseinandersetzung und Gespräche. Vor dem Austritt aus der stationären Behandlung werden die Betroffenen bei der sozialen und beruflichen Wiedereingliederung unterstützt. Im Anschluss an die stationäre

Behandlung bietet sich zur schrittweisen Wiedereingliederung und zur Tagesstrukturierung eine tagesklinische oder ambulante Behandlung an.

Die **ärztliche Leitung** der **Soteria Bern** wird durch die **Universitären Psychiatrischen Dienste Bern** gewährleistet. Medikamente werden vorsichtig und niedrig dosiert eingesetzt. Der Aufenthalt wird durch die Krankenkasse bezahlt.

Die **Angehörigen** und nahen Bezugspersonen der Betroffenen werden in die Behandlung einbezogen. Sie werden über das Wesen und den Verlauf der Krise informiert. Gemeinsam mit dem Bewohner, der Bewohnerin werden regelmässig die Ziele der Behandlung, Fragen und Vorschläge besprochen. Monatlich findet zudem ein Informations- und Austauschabend für Angehörige und nahe Bezugspersonen statt.

---

<b>Name der Stelle</b>	<b>Psychiatrischer Dienst Emmental</b>
<b>Adresse</b>	Regionalspital Emmental Oberburgstrasse 54 3400 Burgdorf
<b>Standort Burgdorf Spital (Leitung)</b>	Telefon: 034 421 27 00 Fax: 034 421 27 03
<b>Standort Burgdorf Ambulantes Zentrum Buchmatt</b>	Telefon: 034 421 27 70 Fax: 034 421 27 73
<b>Standort Langnau</b>	Telefon: 034 421 37 00 / 034 421 31 31 (Regionalspital) Fax: 034 421 37 03
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:psychiatrie.burgdorf@rs-e.ch">psychiatrie.burgdorf@rs-e.ch</a> <a href="mailto:psychiatrie.langnau@rs-e.ch">psychiatrie.langnau@rs-e.ch</a>
<b>Website</b>	<a href="http://www.psychiatrie-emmental.ch">www.psychiatrie-emmental.ch</a>
<b>Anmeldung</b>	durch die behandelnden TherapeutInnen /ÄrztInnen (keine Direktanmeldung durch Patienten, Patientinnen)
<b>Träger</b>	Regionalspital Emmental AG

Der Psychiatrische Dienst Emmental unterstützt mit seinen Angeboten Menschen mit psychischen Problemen, ein zufriedenes und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Das Unterstützungsangebot erstreckt sich über konsiliarische Tätigkeit in den beiden Spitälern in Burgdorf und in Langnau über Psychoonkologie, verschiedene schwerpunktmässige ambulante Therapien (Alterspsychiatrie, Suchtsprechstunde), Kriseninterventionen, Abklärungen, sozialpsychiatrische Betreuung und das Erstellen von Gutachten.

Die Ambulatorien des Dienstes sind im Spital Langnau und im Ambulanten Zentrum Buchmatt in Burgdorf stationiert. Ferner besteht eine offene, psychiatrische Station mit 18 Betten am Regionalspital Burgdorf, eine Tagesklinik für Krisenin-

tervention im Ambulanten Zentrum Buchmatt sowie eine Tagesklinik in Bärau bei Langnau für Psychotherapie und Sozialpsychiatrie. Das Angebot wird ergänzt durch ein Pflegeambulatorium mit aufsuchender Betreuung, einer breiten Palette von ambulanten Gruppentherapien, einer Angehörigenberatung und spezialisierter Konsiliartätigkeit in Alters- und Behindertenheimen der Region.

---

<b>Name der Stelle</b>	<b>Psychiatrische Dienste fmi spital Interlaken</b>
<b>Adresse</b>	Spitalweg 3, 3800 Unterseen
<b>Telefon</b>	033 826 23 21/22
<b>Fax</b>	033 826 23 30
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:Psychiatrie@spitalfmi.ch">Psychiatrie@spitalfmi.ch</a>
<b>Anmeldung</b>	Für Bewohner der Region Interlaken und Oberhasli: durch alle Netzwerkpartner wie Hausärzte, Psychiater und Psychotherapeuten, psychiatrische Kliniken und Spi- täter, Spitexdienste, Sozialdienste, Behörden, Pfarräm- ter. Selbstanmeldungen möglich.
<b>Träger</b>	spitäler frutigen meiringen interlaken ag

Das interdisziplinäre Team des Psychiatrischen Dienstes bietet ambulante, teilstationäre und aufsuchende Behandlungen auf einer bio-psycho-sozialen Grundlage an. Enge Zusammenarbeit mit dem Spital bei schweren, z.T. progredienten oder chronischen somatischen Erkrankungen.

---

<b>Name der Stelle</b>	<b>Psychiatrische Dienste SRO</b>
<b>Adresse</b>	Marktgasse 18 4901 Langenthal
<b>Telefon</b>	062 916 33 50
<b>Fax</b>	062 916 33 77
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:psychiatrie@sro.ch">psychiatrie@sro.ch</a>
<b>Website</b>	<a href="http://www.psychiatrie-sro.ch/">www.psychiatrie-sro.ch/</a>
<b>Anmeldung</b>	Durch behandelnde Ärzte, Ärztinnen / Psychologen, Psychologinnen, Sozialdienste
<b>Träger</b>	Spital SRO, Kanton Bern

(Sozial-)Psychiatrisch-Psychotherapeutische Grundversorgung für die Bevölkerung im Oberaargau subsidiär zu den freipraktizierenden Therapeuten / Therapeutinnen.

**Dienstleistungsbereiche:**

**Sozialpsychiatrisches Ambulatorium in Langenthal, Niederbipp, Huttwil.**  
Konsiliardienst am Spital SRO in Langenthal und Heimen, Psychoonkologie, Alterspsychiatrie

**Rehabilitations- und Akut-Tagesklinik. Notfalltriage und mobile Krisenquiepe.**

Offene **psychiatrische Station(en)** im Spital Niederbipp, ab 1.12.2013 in Langenthal



---

<b>Name der Stelle</b>	<b>Psychiatrische Dienste Thun</b>
<b>Adresse</b>	Spital Thun, Krankenhausstrasse 12, 3600 Thun; Leitung: Dr. med. Dieter Hofer, Chefarzt
<b>Telefon / Fax</b>	Telefon 033 226 47 00, Fax 033 226 47 10
<b>E-Mail / Website</b>	<a href="mailto:psychiatrie@spitalstsag.ch">psychiatrie@spitalstsag.ch</a> , <a href="http://www.psychiatriethun.ch">www.psychiatriethun.ch</a>
<b>Anmeldung</b>	Zuweisung durch Ärzte, Ärztinnen / Psychologen, Psychologinnen, Sozialdienste, Behörden
<b>Träger</b>	Spital STS AG

Die Psychiatrischen Dienste Thun (PDT) sind eine öffentliche medizinische Institution für Erwachsene mit einem gemeindenahen, qualitativ hochstehenden ambulanten und teilstationären psychiatrischen Angebot. Dazu gehören Abklärung, Behandlung, Rehabilitation und Beratung.

#### **Dienstleistungen:**

**Sozialpsychiatrisches Ambulatorium in Thun** mit weiteren Ambulatorien in Steffisburg, Münsingen und Zweisimmen. Psychiatrisch-psychotherapeutisches Angebot für Abklärung, Behandlung sowie soziale und berufliche Rehabilitation. Spezielle Gruppentherapieangebote: ambulante Angstbehandlung, ambulante Depressionsbehandlung, Skillsgruppe sowie Psychodramatische Gruppentherapie.

**Konsiliar- und Liaisondienst** für die öffentlichen Spitäler der Region und insbesondere für das Spital Thun.

**Alterspsychiatrischer Dienst** für Abklärungen und Behandlung von Personen ab dem 65. Altersjahr (u. a. Gedächtnissprechstunde, aufsuchende Betreuung und Behandlung, fachliche Unterstützung alterspsychiatrischer Institutionen der Region).

**Sozialpsychiatrische Tageskliniken** in Thun und Steffisburg mit je 12 Behandlungsplätzen für Erwachsene mit psychischen Störungen.

**Berufliche Förderung & Klärung (BFK Thun): Im Auftrag der IV erfolgen berufliche Abklärungen und Standortbestimmungen für Menschen mit einer psychischen oder körperlichen Beeinträchtigung, die einen (Wieder-) Einstieg in eine Tätigkeit im Büro- oder Dienstleistungsbereich suchen.**

---

<b>Name der Stelle</b>	<b>Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)</b> <b>Direktion Kinder- und Jugendpsychiatrie</b> Benno Schimmelmann
<b>Adresse</b>	Klinik: Untere Zollgasse 99, 3063 Ittigen Telefon: 031 930 98 30, Fax: 031 930 98 88 Poliklinik: Effingerstrasse 12, 3011 Bern, Telefon: 031 633 41 41, Fax: 031 633 41 91
<b>Anmeldung</b>	Klinik und Tagesklinik: Durch Ärzte/Ärztinnen oder Psychologen/Psychologinnen. Polikliniken: auch Eltern und Jugendliche selbst.
<b>Träger</b>	Kanton Bern

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre können ambulant, teilstationär oder stationär behandelt werden. Die Angebote sind auf die Patienten und deren Betreuungspersonen zugeschnitten. Sie berücksichtigen das Alter und die speziellen Bedürfnisse von Kindern und Adoleszenten.

Das **ambulante Angebot** besteht aus 12 regionalen Polikliniken. Hier werden Kinder und Jugendliche mit psychischen Problemen ambulant abgeklärt und behandelt. Dies im Auftrag und mit dem Einverständnis der Eltern oder anderer Erziehungsberechtigter. Die Polikliniken befinden sich in Bern, Ittigen, Köniz, Biel/Bienne, Moutier, Langnau, Langenthal, Burgdorf, Thun, Spiez und Interlaken.

**Teilstationäres Angebot:** Der Aufenthalt in den Tageskliniken ist Kindern und Jugendlichen vorbehalten, die in eine Krise geraten sind oder Verhaltensauffälligkeiten zeigen und dadurch aus ihrer gewohnten Umgebung herausfallen oder von ihr nicht mehr getragen werden können. Es gibt Tagesklinikplätze für Vorschulkinder bis ins jugendliche Alter. Die Patienten können die klinikinterne Schule besuchen. Das Ziel jedes Aufenthaltes ist eine rasche Rückkehr in die vertraute Umgebung. Um das zu erreichen, arbeitet ein Team von Ärzten, Psychologen, Physio-, Logopädie- und Ergotherapeutinnen neben Heil- und So-

zialpädagoginnen zusammen. Die Tageskliniken: Grünthalhaus und Biel/Bienne (Kinder), Neuhaus und Spiez (Jugendliche).

**Stationäres Angebot:** Die Kliniken an den Standorten Neuhaus und Waldau sind in eine Kinder- und eine Adoleszentenabteilung eingeteilt. Die Altersgrenze für Kinder liegt bei 14 Jahren, wobei auf den psychischen Entwicklungsstand Rücksicht genommen wird. Für Patienten über 18 Jahre ist in der Regel die Erwachsenenpsychiatrie der UPD zuständig. Aufnahmegrund ist immer eine schwere Krise und/oder eine schwere psychiatrische Krankheit. Jeder Patient erhält ab dem Eintritt in die Station eine Bezugsperson aus dem Betreuungsteam, die direkte Ansprechperson ist.

Behandlungsangebote: Einzel-, Familien- und Gruppentherapie, Milieuthherapie, Sozialpädagogik, Musiktherapie, Bewegungstherapie, Freizeitbeschäftigung, Sport, interne Klinikschule, regelmässige Angehörigentreffen. Speziell für Jugendliche: Berufsberatung, Begleitung durch umfassende Berufsabklärung und Unterstützung bei der Lehrstellensuche.

**Jugendwohnungen:** 17- bis 21-jährige Jugendliche, die nicht mehr das Angebot einer Klinik brauchen, aber immer noch eine gewisse Betreuung benötigen, finden hier den Übergang in die Selbständigkeit. Voraussetzung ist deren Einverständnis und ein geregelter Tagesablauf in Schule, Lehre oder Beruf. Die jungen Erwachsenen werden sozialpädagogisch und milieutherapeutisch begleitet. Die Jugendwohnungen befinden sich im Fischermätteli-Quartier in Bern.

---

<b>Name der Stelle</b>	<b>Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst (KJPD) / Service de pédopsychiatrie (SPP) Biel/Bienne - Seeland - Jura bernois</b>
<b>Adresse</b>	Kloosweg 24 / Chemin du Clos, 2502 Biel / Bienne
<b>Telefon</b>	032 328 66 99
<b>Fax</b>	032 328 66 80
<b>E-Mail</b>	kjpp.biel@gef.be.ch
<b>Anmeldung</b>	<p><u>Ambulatorium</u>: Selbstanmeldung durch KlientInnen bevorzugt, ev nach Voranmeldung durch ÄrztInnen, PsychologInnen.</p> <p>Ausnahme: Direkte ärztliche Zuweisung aus administrativen Gründen nötig bei AsylbewerberInnen (schriftliche Zuweisung inkl. Voucher) und bei Hausarztssystem (Krankenkasse).</p> <p>Für die <u>Tagesklinik</u> braucht es eine ärztliche Zuweisung.</p>
<b>Träger</b>	Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
<b>Kostenträger</b>	Die Finanzierung der KJPD-SPP-Dienstleistungen erfolgt via Krankenkassen-Grundversicherung (ev. via IV).

**Ambulatorium:** Das zweisprachige Team aus ÄrztInnen und PsychologInnen ist zuständig für Kinder und Jugendliche von 0-18 J. und ihre Angehörigen. Nach Auftragsklärung mit den KundInnen (Eltern, Kinder, Jugendliche), allenfalls unter Einbezug von Drittpersonen (Schule, andere Bezugs- und Hilfspersonen), bietet das Ambulatorium Abklärungen und psychotherapeutische Konsultationen in verschiedenen Settings an (vorwiegend: Familie, Eltern-Kind, Eltern, Einzelsetting mit Kindern und Jugendlichen, ev auch Elternteil).

Einzelne MitarbeiterInnen sind an Aussenstellen in der Stadt Biel/Bienne (an der deutsch- und französischsprachigen Erziehungsberatung) und im Berner Jura (Moutier und St. Imier) tätig.